

A young child with a somber expression is looking at a plate of food. The image is dark and serves as a background for the text.

KAMPF GEGEN ARMUT

**„Denn ihr kennt die Gnade unseres Herrn
Jesus Christus, dass er, da er reich war,
um euretwillen arm wurde, damit ihr
durch seine Armut reich würdet“**

2. Kor. 8:9

Alle, die in Christus verankert sind, sind reich

WISSEN SIE: Dass viele Länder, insbesondere Deutschland, große Anstrengungen unternehmen, um die Bedingungen für Bedürftige zu verbessern – in finanzieller, sozialer, schulischer und körperlicher Hinsicht?

- Dass Armut, Krankheit, Schmerz, Trauer, Leid, Verzweiflung, Unwissenheit, Aberglaube, psychische Krankheiten, Unterdrückung und moralische und religiöse Verderbtheit existieren, weil „durch einen Menschen (Adam) die Sünde in die Welt gekommen ist und der Tod durch die Sünde, und so der Tod auf alle Menschen übergegangen ist, weil sie alle gesündigt haben“ (Röm. 5:12, 19)?

- Dass trotz der menschlichen Selbstsucht viel Geld für die Hilfe leidender Menschen aufgewendet wird?

- Dass zwei verschiedene Gesinnungen unter den Menschen wirken – die eine destruktiv, demoralisierend, entwürdigend, teuflisch; die andere konstruktiv, adelnd, erhebend, gottähnlich?

- Dass trotz der Verdorbenheit der Menschheit durch die Sünde, sie immer noch Spuren von Gottes heiligem Geist oder Gesinnung in sich hat, wie Mitleid, Mitgefühl und Liebe für ihre Mitmenschen, wie ihre vielen humanitären Bemühungen zeigen?

- Dass die Bemühungen zur Bekämpfung von Armut, Gesetze gegen Kinderarbeit und für Bürgerrechte, öffentliche Bibliotheken, kostenlose Bildungseinrichtungen, Gesetze für reine Lebensmittel, Hygienevorschriften, Vorkehrungen für medizinische Versorgung und soziale Sicherheit, soziale Förderung, Sozialhilfe, Altersrenten usw. alles edle Bemühungen sind, die die Besserung des Menschen beabsichtigen?

WISSEN SIE: Dass unter den gegenwärtigen Zuständen in der Menschheit, die von Selbstsucht und Sünde geprägt sind, all diese und viele andere Segnungen nicht die erhofften guten Ergebnisse bringen – dass mit der gegenwärtigen großen Zunahme von Reisen und Wissen (Dan. 12:4) und wunderbaren modernen Entdeckungen und Erfindungen (einschließlich der Automatisierung), die den Menschen von viel harter Arbeit und Plackerei befreien, die Menschen im Allgemeinen unruhiger und unzufriedener sind, als je zuvor?

- Dass eine arme blinde oder beinamputierte Person in Wirklichkeit nicht Geld, sondern gute natürliche Augen oder Beine möchte, und dass eine arme Familie, die einen geliebten Menschen verloren hat, in Wirklichkeit nicht Geld, sondern ihren geliebten Menschen zurück will?

- Dass man viele irdische Schätze für sich selbst anhäufen kann und trotzdem arm und trostlos sein kann – „nicht reich ist im Blick auf Gott“ (Lk. 12:16-21; Offb. 3:14-18)?

- Dass Armut also mehr beinhaltet als den Mangel an Geld, Kleidung, Unterkunft, guter Gesundheit, Bildung und sozialen Vergünstigungen – dass das gesamte menschliche Geschlecht von Armut betroffen ist, dass ihm die vollkommenen körperlichen, geistigen, künstlerischen, moralischen und religiösen Fähigkeiten und Eigenschaften des Bildes Gottes fehlen, das in Adam geschaffen wurde, aber in seinem Geschlecht durch Sünde, Irrtum und den Prozess des Sterbens weitgehend getilgt wurde?

- Dass Gottes großer Segen, der wahrhaft „reich macht“ und „kein Leid hinzufügt“, dem Menschen nur durch Buße und Glauben an Christus zuteil wird, der „reich war, um euretwillen arm wurde, damit ihr durch seine Armut reich würdet“; und dass man nach der „Weihung gegenüber Gott“ (selbst, wenn man in irdischen Dingen arm ist) reich „gegenüber Gott“ wird, „im Glauben“ und „in guten Werken“ (Spr. 10:22; Röm. 10:12; 2. Kor. 8:9; Lk. 12:21; Jak. 2:5; 1. Tim. 6:18)?

WISSEN SIE: Dass „die ganze Schöpfung (Adams Geschlecht) zusammen seufzt und zusammen in Geburtswehen liegt (in der Knechtschaft von Sünde und Tod)“, dass sie „der Nichtigkeit (Schwäche) unterworfen“ sind, „nicht freiwillig (sie haben dies von Adam geerbt), sondern durch den, der sie unterworfen hat (Jehova), auf Hoffnung (auf einen kommenden Erlöser) hin“, und dass sie im kommenden Millennium-Zeitalter, in Gottes Königreich auf Erden, alle „von der Knechtschaft der Vergänglichkeit (dem adamitischen Todesurteil und seinen Auswirkungen, einschließlich der Armut) freigemacht werden wird (durch Christus) zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes“ und ewiges Leben erlangen, wenn sie Christus gehorsam sind (Röm. 8:19-22; Apg. 3:23)?

- Dass „Tod (der adamitische Prozess des Sterbens) und Hades (manchmal mit Hölle übersetzt; Hades – Vergessenheit, der bewusste Schlaf im Tod) gaben die Toten“ heraus, um während der tausendjährigen Herrschaft Christi, dem Tag des Gerichts der Welt, gerichtet zu werden (Offb. 5:9, 10; 20:4, 6, 12, 13; Hos. 13:14; Ps. 96:1-13; 98:1-9; Jes. 26:9; Apg. 17:31; 2. Petr. 3:7, 8)?

- Dass Jesus sagte: „Die Armen habt ihr allezeit bei euch“ (Mt. 26:11); dass die Bemühungen zur Armutsbekämpfung im Evangelium-Zeitalter (das jetzt zu Ende geht), so gut sie auch sein mögen, die irdische Armut der Menschheit nicht lindern können, außer teilweise, vorübergehend und in nur wenigen Fällen?

- Dass im kommenden Millennium-Zeitalter – Gottes Zeit für den Kampf gegen und für die ewige Vernichtung der Armut – Er durch Christus „aus dem Schmutz den Armen erhöht“ und „jede Träne ... abwischen“ wird; und dass „die Armen unter den Menschen“ sich über Ihn und den Reichtum Seiner Gnade freuen (Ps. 113:7; Offb. 21:4, 5; Jes. 29:19; Eph. 1:7; 2:4, 7)?

WISSEN SIE: Dass in der Millenniumsherrschaft Christi, „den Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge“, „er die Armen richten wird“ „in Gerechtigkeit“ und „denn retten wird er den Armen ... und den Elenden und den, der keinen Helfer hat“; dass Er als Abrahams Same „alle Familien der Erde“ segnen, „jeden Menschen“ erleuchten und „alle Menschen“ zu sich ziehen wird (Apg. 3:19 -21; Ps. 22:27-31; 72:2, 4, 12, 13; 86:9; 1. Mo. 12:3; 22:18; Gal. 3:8, 16, 29; Joh. 1:9; 12:32)?

- Dass es in der „zukünftigen Welt“ „neue Himmel (neue religiöse Mächte, die die Herrschaft innehaben – das Königreich Christi) und eine neue Erde (eine auf einer neuen Grundlage organisierte menschliche Gesellschaft)“ geben wird, „in denen Gerechtigkeit wohnt (Gerechtigkeit und Liebe, nicht Ungerechtigkeit und Hass)“ (Hebr. 2:5; 2. Petr. 3:13; Jes. 65:17-25; 66:22; Offb. 21:1)?

- Dass am Ende der tausendjährigen Herrschaft Christi, der Fluch der adamitischen Sünde und des Todes (einschließlich der Armut) nicht mehr sein wird – „sie werden sitzen, jeder unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum“; „das Land wird voll ... sein“ mit der Herrlichkeit und Erkenntnis Gottes; und „alle Gottlosen vertilgt er“ (Offb. 22:3; Mi. 4:1-4; 4. Mo. 14:21; Jes. 11:9; 35:1-10; Jer. 31:34; Ps. 145:20; Offb. 20:7-9, 15; 21:8)?

- Dass „Würdig ist das Lamm, das geschlachtet worden ist, zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit ... und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde ... ist“, sich dann dem großen Halleluja-Chor anschließt und sagt: „dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm den Lobpreis und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit“ (Offb. 5:12, 13)?

Auf Anfrage senden wir Ihnen gern unsere Quartals-Zeitschrift „DIE GEGENWÄRTIGE WAHRHEIT“ oder andere kostenlose Flugblätter zu ähnlichen Themen wie „Das Königreich Gottes“, „Wo sind die Toten“? Auferstehung, „Zungenreden“, „Taufe“, „Was ist die Hölle“? usw. zu.

LAIEN-HEIM-MISSIONSBEWEGUNG

Lilienweg 19

14772 Brandenburg an der Havel

Oder besuchen Sie uns auf:

www.bibelstandarte.de